

Rathaus: Empfang von OB Lohse für Besatzung der Korvette „Ludwigshafen“/ Spende an Behindertenverein

„Viele unterstützen diese Patenschaft“



Korvettenkapitän Marco Köster (rechts) übergab einen Betrag von 3500 Euro an den IBF-Chef Arno Taglieber, darüber freute sich auch OB Eva Lohse.

© Rittelmann

Unter den zahlreichen Partnerschaften der Stadt sei die zur Korvette "Ludwigshafen am Rhein" eine der lebendigsten, betonte Oberbürgermeisterin Eva Lohse. Dies habe auch damit zu tun, "dass es hier ganz viele Menschen gibt, die diese Partnerschaft, Patenschaft ganz besonders leben und unterstützen", führte Lohse - die zugleich Taufpatin des Marineschiffes ist - bei einem Empfang im Rathaus aus. Kommandant Marco Köster, Kapitänleutnant Jens Vollertsen und 13 Mitglieder der insgesamt knapp 60 Mann starken Besatzung statteten der Chemiestadt einen dreitägigen Besuch ab.

Bei Familien übernachtet

Es sei dies bereits der fünfte persönliche Austausch in diesem Jahr, bilanzierte Joachim Engelke, Vorsitzender des "Freundeskreises Korvette Ludwigshafen". Bei den über 30

Familien, die dem Freundeskreis angehören, fanden die Seeleute während ihres Aufenthaltes in der Stadt auch Unterkunft.

Dies war ein Besuch, bei dem sie sich die Mannschaft der 90 Meter langen und knapp 2000 Bruttoregistertonnen schweren Korvette der Klasse K 130 zugleich in den Dienst einer guten Sache stellt: Am Samstag unterstützte sie wieder die "Interessengemeinschaft Behinderter und ihrer Freunde" (IBF) beim Waffelbacken und Tombola-Losverkauf am IBF-Stand im Rathaus-Center, bevor sie gestern die Rückreise zum Heimathafen in Rostock antrat. Der Erlös soll den Freizeiten des Vereins und einem barrierefreien Spielewanderweg an der Großen Blies zugutekommen.

In diesem Zusammenhang durfte sich IBF-Leiter Arno Taglieber über ein weiteres Präsent freuen: "Nicht nur das Waffelbacken ist mittlerweile eine Tradition, sondern auch, dass wir zusammen mit der Besatzung eine Auktion an Bord durchführen", sagte Köster. Eine Weihnachtsauktion, bei der diesmal 3500 Euro zusammengekommen sind, die der Korvettenkapitän in Form eines symbolischen Schecks an Arno Taglieber überreichte.

"Über die Jahre hinweg haben sich Freundschaften entwickelt", bilanzierte der 37-Jährige, der seit Sommer das Kommando auf der "Ludwigshafen" führt, die wechselseitige Verbindung. Von 13. bis 15. Juni lud er die Stadt und den Freundeskreis zudem zu einem neuerlichen Besuch in Rostock samt Fahrt auf der Korvette ein.

Die aktuelle Zusammenkunft sei die 18. Begegnung seit der Schiffstaufe der Korvette im Jahr 2007, rekapitulierte Engelke. 2006 war das Marineschiff auf Kiel gelegt worden, im vergangenen März wurde das Schiff dann im Heimathafen Rostock-Warnemünde in Dienst gestellt. Zuvor hatte es bereits eine Patenschaft der Stadt mit dem Schnellboot "S 50 Panther" gegeben - der 1987 ins Leben gerufene Freundeskreis hatte bis 2006 unter "Freundeskreis S 50 Panther" firmiert. *mav*

© *Mannheimer Morgen*, Montag, 16.12.2013